

ADAC-Landesentscheid Niedersachsen-Sachsen-Anhalt der Jugendfahrradturnier „Mit Sicherheit ans Ziel“

Um eine Hundertstelsekunde die Fahrkarte zum Bundesfinale verfehlt!

Mit viel Optimismus und einem gesunden Selbstvertrauen, basierend auf den hervorragenden Ergebnissen beim Regionaltournament in Göttingen (die GZ berichtete), starteten die drei Mädchen und vier Jungen mit ihrem Betreuer Siegfried Klinkert am letzten Samstag zum ADAC-Landesentscheid Niedersachsen/Sachsen-Anhalt der Jugend-Fahrradturniere „Mit Sicherheit ans Ziel“ in unsere Landeshauptstadt nach Hannover.

Vor ungewohnter Kulisse, einer vollbesetzten Zuschauertribüne, gingen zunächst die Youngster Dustin Prasse und Finnja Baumann in den Gruppen J I und M I an den Start.



Dustin Prasse



Finnja Baumann

Aufregung und Anspannung konnten die beiden nicht verbergen, sodass ihnen in der „Acht“, die sie eigentlich sicher beherrschen, individuelle Fehler unterliefen. Am Ende hatte Dustin Platz 19 und Finnja Platz 17 erreicht.



Ähnlich ging es Irma Cikotic in der Gruppe M II.

Irma „fabrizierte“ ihre Fehlerpunkte ebenfalls in der Acht und endete auf Platz 16.

Spannend und geradezu dramatisch verlief das Turnier für unsere zwölf bis 15jährigen in den Gruppen M III und J III .



Unsere Teilnehmerin am Bundesfinale und am Europawettbewerb 2007 Jana Rode setzte sich mit einer Nullfehlerfahrt und einer sehr guten Zeit zunächst an die Spitze.

Aber die Siegerin des letzten Jahres vom MC Burgdorf toppte, **mit der Bestzeit aller Turnierteilnehmer**, Janas Zeit und verdrängte sie auf Platz 2. Letztendlich schob sich dann mit Zehntelsekundenvorsprung eine weitere Teilnehmerin vor Jana, sodass ihr am Ende „nur“ die Bronzemedaille blieb.

Pechvögel des Tages waren unserer Meinung nach aber Marc Klinkert und Johannes Dietz in der Gruppe J III.

Marc, ebenfalls schon Teilnehmer eines Bundesfinales, fuhr mit dem späteren Sieger vom AC Sangerhausen auf die Hundertstelsekunde genau die gleiche Zeit.

Leider hatte er in der Acht ein Klötzchen umgestoßen und bekam dafür einen Fehlerpunkt angekreidet.

In einem Stechen wäre der nervenstarke Marc Klinkert sicherlich im Vorteil gewesen.

Bei vier Nullfehlerfahrten seiner Kontrahenten musste sich Marc am Ende mit Platz 5 zufrieden geben.



Die Verkehrswacht Harz-Braunlage hatte in der Gruppe J III mit Damian Rustemeyer noch ein „weiteres Eisen im Feuer“. Allerdings „fußte“ der sonst sehr sicher fahrende Damian in der „Acht“ und handelte sich damit 2 Fehlerpunkte ein. Dieser Ausrutscher kostete ihm in der leistungsstarken Gruppe einen Spitzenplatz und er fiel auf Platz 10 zurück.

Eine Riesenüberraschung war, weil man nicht unbedingt damit rechnen konnte, die herausragende Leistung von Johannes Dietz mit einem zweiten Platz in dieser Gruppe J III.



Johannes verfehlte den Sieg und damit die Fahrkarte zum Bundesfinale in Passau, unglaublich aber wahr, nur um eine Hundertstelsekunde.

Hier gratuliert ihm der Vorsitzende des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt Herr Reinhard Manlik zu seiner tollen Leistung.

Unter dem Aspekt, dass in den letzten Jahren die sachsen-anhaltinischen Vereine beim ADAC-Landesentscheid immer leistungsstärker geworden sind, fällt auch das Fazit von Trainer Siegfried Klinkert über seine Zöglinge durchaus positiv aus.

Denn mit etwas Fortune hätte die Verkehrswacht Harz-Braunlagen ja in der Gruppe M III und J III durchaus auch den Gruppensieger stellen können.

Fotos u. Bericht:
W. Langer